



Vorstellung des Mutter-Kind- Angebotes der LVR-Klinik Bonn

Dr. phil. Andreas Manteufel
Psychologischer Psychotherapeut

Marion Winterscheid
Dipl. Sozialarbeiterin

Dr. med Ulrike Heymans
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Mutter-Kind-Angebote in der LVR-Klinik Bonn

Ambulante Angebote:

- Mutter-Kind-Ambulanz-**Sucht** MuKiS
- Angebote der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie:
Schwangere <18Jahre
- Mutter –Kind- Ambulanz **Allgemeinpsychiatrie** im Johanneshospital **> 18Jahre**

NEU: stationäres Angebot in der **Allgemeinpsychiatrischen Abteilung I** am Kaiser-Karl-Ring

- *Vermittlung ebenfalls über die Mutter –Kind- Ambulanz im Johanneshospital*

Mutter-Kind-Ambulanz

Abteilung Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie I

Behandlungszentrum St. Johanneshospital

Kölnstraße 54

53111 Bonn

Terminvereinbarung:

Montag – Freitag 8:00 – 14:00 Uhr

Tel. 0228 701-3260

mutter-kind-ambulanz-bonn@lvr.de



Symptome, die zu einer Vorstellung führen können

Müdigkeit, Erschöpfung und Energiemangel,

Traurigkeit, häufiges Weinen

Schuldgefühle

Inneres Leeregefühl

Gefühl vom Kind abgelehnt zu werden

Vermindertes Freudeempfinden generell und/oder in Bezug auf das Kind

Allgemeines Desinteresse und sexuelle Unlust

Zwiespältige Gefühle dem Kind gegenüber

Konzentrations-, Appetit- und Schlafstörungen

Kopfschmerzen, Schwindel, Herzbeschwerden,

andere psychosomatische Beschwerden

Ängste, extreme Reizbarkeit, Panikattacken,

Zwangsgedanken

Gedanken an Suizid oder Gedanken, dem Kind

etwas anzutun

Anhaltende wiederkehrende Erinnerungen an traumatische Geburtserlebnisse

Ursachen und Diagnosen die dahinter stecken können

- Peripartale Depression und Angststörung ohne vorherige Erkrankung
- Peripartale Psychosen
- Verschlechterung oder erneutes Auftreten von Symptomen bei vorbestehender psychiatrischer Erkrankung oder Erkrankung in der Vorgeschichte (Depression, Angststörungen, Traumafolgestörungen, Persönlichkeitsstörungen, Erkrankungen aus dem schizophrenieformen Formenkreis)
- Posttraumatische Belastungsstörung nach traumatischer Geburt

Behandlungsmöglichkeit

Das Angebot richtet sich an Betroffene und ihre Familien **aus Bonn und Rhein-Sieg-Kreis mit Kindern bis 2 Jahren**

Unser Team bietet psychiatrische Behandlung und sozialarbeiterische Beratung:

Christina Grote

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Martina Bahner-Linfert

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. Ulrike Heymans

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Marion Bruch

Diplom Sozialarbeiterin

Ambulante Therapie:

Zeitnahe Terminvergabe für ambulantes psychiatrisches Erstgespräch

Die weitere Behandlung könnte umfassen:

- Psychoedukation (Aufklärung über Krankheitsbild und Behandlungsmöglichkeiten)
- medikamentöse Behandlung
- Paar- und Familiengespräche
- Gemeinsame Gespräche mit sozialem Umfeld (z.B. Wohnheimsbetreuer)
- sozialarbeiterische Beratung und Hilfestellung z.B. bei Problemklärung und Antragsstellungen
- Vermittlung unterstützender Hilfen, wie Familienhebamme, Haushaltshilfe, finanzielle Hilfen

Es besteht **keine Möglichkeit zur Richtlinienpsychotherapie** in unserer Ambulanz, diese ist aber parallel bei niedergelassenen Psychotherapeuten möglich

Empfehlung

Bei bereits bestehender psychiatrischer Behandlung sollte immer als erstes der behandelnde Arzt konsultiert werden und gegebenenfalls die Unterstützung um spezifische Angebote (Frühe Hilfen, Familienhebamme,...) ergänzt werden.

Ein Wechsel der psychiatrischen Behandlung ist in den allermeisten Fällen nicht sinnvoll.

Stationäre Therapie: allgemeinspsychiatrische Behandlung mit Rooming-in für Mutter und Baby

Behandlung für Mütter mit stationär behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankungen, insbesondere postpartalen Depressionen

Setting:

- derzeit 2; demnächst 4 Einzelzimmer auf Station W2B (offene allgemeinspsychiatrische Station)
- ein Gemeinschaftsraum mit Teeküche und kindgerechtem Aufenthaltsbereich
- Aufnahme wenn möglich die ersten Tage ohne Kind um umfassende Diagnostik einfacher zu machen (Aufnahmegespräch, körperliche Untersuchung, ggf. Zusatzdiagnostik wie craniale Bildgebung, EEG, Laboruntersuchungen)

Stationäre Therapie: allgemeinspsychiatrische Behandlung mit Rooming-in für Mutter und Baby

Therapiekonzept:

Biopsychosoziales Störungskonzept, daher multimodales Therapieangebot individuell angepasst an die Patientin

- Ziel der **Behandlung ist die Besserung der aktuellen Symptomatik sowie die Bindungsförderung zwischen Mutter und Baby:**
- Bei der individuellen Anpassung des Therapiefokus werden in die Planung einbezogen: Diagnose, Erkrankungsphase, Vorgeschichte, weitere Faktoren als Auslöser der Symptomatik (z.B. Familiäre-, und Paarkonflikte), Ressourcen, Wünsche der Patientin (z.B. in Bezug auf medikamentöse Behandlung)

Bisherige Erfahrung:

- In der bisherigen Erfahrung hat sich gezeigt, dass meist in der stationären Behandlungsphase die **Vermittlung eines realistischen Krankheitskonzepts hohen Stellenwert und entlastende Funktion hat**
- Wir werden ein vermehrtes Augenmerk auf die Rolle der Väter legen, ein auch in der Literatur immer mehr betontes Thema

Stationäre Therapie: allgemeinspsychiatrische Behandlung mit Rooming-in für Mutter und Baby

Therapiekonzept:

Praktische Umsetzung und Struktur:

- Psychiatrisch-psychotherapeutische Diagnostik, psychotherapeutische Einzelgespräche, fachspezifische Pflege, Ergotherapie mit Kind, Sporttherapie mit Kind (Fit mit Baby), psychoedukative Gruppen- und ggf. weitere störungsspezifische Module, falls erforderlich medikamentöse Behandlung
- Konsiliarische Konsultation einer Hebamme und eines Kinderarztes möglich (derzeit eigene Hebamme und Kinderarzt, aktuell werden direkte Kooperationen mit Praxen in Kliniknähe aufgebaut)
- Meist mehrwöchige Behandlung, erfahrungsgemäß ca 6-8Wochen

Stationäre Therapie: allgemeinspsychiatrische Behandlung mit Rooming-in für Mutter und Baby

Aufnahmevoraussetzungen:

- Die Aufnahme erfolgt **elektiv** nach Anmeldung über die Mutter-Kind-Ambulanz der Allgemeinspsychiatrie I: in einem Telefonat oder in einem ambulanten Termin erfolgt die Indikationsprüfung und Beratung durch die FachärztInnen der Ambulanz
- Voraussetzung ist, dass die Mutter in der Lage ist, ihr Kind weitgehend selbstständig zu betreuen
- Mütter > 18Jahren können derzeit **mit Kindern bis zu 1 Jahr** aufgenommen werden, für ältere (und somit mobilere) Kinder sind die räumlichen Voraussetzungen auf der Station nicht gegeben.
- Ziel ist eine wohnortnahe Versorgung, daher können nur Patientinnen aus Bonn und Umgebung aufgenommen werden
- Es ist keine stationäre Entgiftungsbehandlung in diesem Setting möglich
- Es ist **keine Notfallbehandlung** möglich, derzeitige Wartezeit ca 4 Wochen

Mutter-Kind-Ambulanz-Sucht MuKiS

Kaiser-Karl-Ring 20 c

53111 Bonn

Terminvereinbarung unter:

Ambulanz - Tel: 0228 551-2800

Marion Winterscheid – Tel: 0228 551-2816

marion.winterscheid@lvr.de



Behandlungsteam Mutter-Kind-Ambulanz-Sucht MuKiS

Julia Huse

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. Katja Kreuzberg

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
und Neurologie

Dr. Susanne Hoffmann-Neumann

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
und Neurologie

Marion Winterscheid

Diplom Sozialarbeiterin



Angebote der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie:

Beratungsangebot für Schwangere unter 18 Jahren
Säugling- und Kleinkindsprechstunde
Anmeldung unter: 0228 551 2850

Angebote des Kinderneurologischen Zentrums KiNZ:

Ambulante Entwicklungsneurologie für Säuglinge und Kleinkinder
Eltern-Kind-Station
Anmeldung: 0228 6683 130

Es besteht eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit:

- Hebammen/Familienhebammen/Geburtshäusern/Geburtskliniken
- Netzwerk Frühe Hilfen Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
- Beratungsstellen für Schwangere und Partner-/Familienfragen
Caritas/Diakonie/AWO, Donum vitae, pro familia
- Niedergelassene PsychotherapeutInnen (Einzelpraxen und MVZ)
- Jugendämtern/ Fachdienst Kinderschutz/Familienbüro
- Familienkreis – die Elternhelfer e.V. – Ehrenamtliche Elternhelfer/-innen
- Kinderschutzbund – ehrenamtliche Bezugspatinnen
- Marcé-Gesellschaft für Peripartale Psychisches Erkrankungen e.V.

- Esperanza - ehrenamtliche Familienpatinnen, Eltern-Kind-Kurse "Babynest" in Kooperation mit Familienberatungsstellen
- Netzwerk Kinder psychisch und/oder suchtkranker Eltern Bonn (JuPs AG)
- Frühe Hilfen Bonn - Neu im Leben – niederschwellige offene Treffs und Hebammensprechstunde in Kooperation
- Angebote Kinder psychisch und/oder suchtkranker Kranker Eltern Rhein-Sieg-Kreis (SPZ, Suchtberatungsstellen)
- Anbietern von Haushaltshilfen etc.
- Selbsthilfegruppen "Schatten und Licht" e.V.
- Psychosoziale Beratung für Schwangere und Mütter in innerer Not (Uni Klinik Bonn)

Abschluss

Es handelt sich immer um eine Behandlung von Mutter und Kind mit dem Ziel, dem Ungeborenen / Neugeborenen / Kleinkind und seiner Familie den Start ins Leben zu erleichtern und Bindungsstörungen zu verhindern. Diese Arbeit benötigt Zeit und eine enge Zusammenarbeit mehrerer Berufsgruppen, da eine ausschließlich medikamentöse Behandlung nicht ausreichend ist. Aber auch eine enge Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern.

Der Einbezug der Väter/Mütter in die Behandlung ist ausdrücklich gewünscht. Auch beziehen wir Familienmitglieder mit ein.

Die Zusammenarbeit der beiden Mutter-Kind-Ambulanzen erfolgt nach dem Prinzip: " **No wrong door!**"



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!